

Intensivierungsstunden

Intensivierungsstunden sind besondere Stunden für die individuelle Förderung der Schüler in kleineren Lerngruppen. Diese Stunden dienen nicht der Vermittlung von neuen Lerninhalten. Vielmehr sollen sie den individuellen Lernprozess durch gezieltes Üben, Wiederholen und Vertiefen unterstützen.

Schüler mit Lern- und Verständnisschwierigkeiten erhalten in den Intensivierungsstunden Hilfen, ihren Rückstand gegenüber der Klasse aufzuholen. Sie sollen durch zusätzliches Wiederholen und Üben ihr Grundwissen festigen und vorhandene Lücken schließen.

Leistungsstärkeren Schülern wird die Möglichkeit geboten, ihre Kenntnisse weiter zu vertiefen und ihre individuellen Stärken auszubauen.

Neben der Unterstützung und Ergänzung des aktuellen Unterrichts können Intensivierungsstunden auch dazu verwendet werden, die Methodenkompetenz der Schüler durch den Erwerb von fachspezifischen Lern- und Arbeitstechniken zu stärken.

Am Emmy-Noether-Gymnasium werden Intensivierungsstunden nach folgendem Plan durchgeführt:

Jahrgangsstufe	Wochenstunden	
5	3 verpflichtend	Intensivierung in den Kernfächern Deutsch und Englisch, zusätzlich eine Klassenleiterstunde mit Methoden- und Sozialkompetenztraining
6	2 verpflichtend max. 1 zusätzlich	Intensivierung in den Kernfächern Mathematik und Latein bzw. Französisch Modulsystem* mit klassenübergreifenden Kursen in den Fächern D und E
7	1 verpflichtend max. 1 zusätzlich	Intensivierung aller Schüler in der ersten Fremdsprache Modulsystem mit klassenübergreifenden Kursen in den Kernfächern D, L/F und M.
8	1 verpflichtend max. 1 zusätzlich	Intensivierung aller Schüler im Fach Mathematik Modulsystem mit klassenübergreifenden Kursen in den Kernfächern D, E, L/F
9	max. 2	Modulsystem mit klassenübergreifenden Kursen in D, E, L, F, M, Ph und C.
10	1 verpflichtend max. 1 zusätzlich	Intensivierung aller Schüler im Fach Deutsch Modulsystem mit klassenübergreifenden Kursen in D, E, L, F, M, Ph und C.

*Im **Modulsystem** gilt eine Belegungsverpflichtung nur für Schüler mit besonderem Förderbedarf; die Zuordnung erfolgt durch die Schule.

Nach diesem Konzept haben alle Schülerinnen und Schüler **bereits mindestens drei** von fünf einzubringenden flexiblen Intensivierungsstunden belegt. Die individuelle Einbringungspflicht reduziert sich also auf zwei Stunden, die durch weitere Intensivierungsstunden aus dem Modulsystem oder aus dem Bereich des Wahlunterrichts bzw. aus Programmen zur individuellen Förderung (Pluskurse etc.) abgedeckt werden können.